

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

## STADT WEITERENTWICKELN - LEBENSDIENLICH & GERECHT

Die Folgen des Klimawandels und der Energieknappheit machen deutlich: Städte werden sich verändern (müssen), um diesen und künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, um eine Verschärfung der Krisen zu verhindern und um ein gesundes, gerechtes und ressourcenschonendes Leben zu ermöglichen.

In der Veranstaltungsreihe **Stadt Nachhaltig Gestalten** stellen Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis ihre Analysen, Konzepte und Praxisbeispiele für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zur Diskussion.

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



**PROGRAMM IN ALLER KÜRZE** 13.09. 19Uhr @Bürgerhalle: **HAUS OHNE GRUND.**  
Das Erbbaurecht als Chance im angespannten Wohnungsmarkt ///  
05.10. 18Uhr @ex-Sultanmarkt: **GEMEINWOHLORIENTIERTE**  
**IMMOBILIENWIRTSCHAFT** – Geht das? Mit Baugemeinschaften und  
Genossenschaften die Stadt gestalten /// 12.10. 18Uhr @KulturLücke:  
**WOHNUNGSMANGEL.** Ist Neubau die beste Lösung? /// 19.10. 19Uhr  
@Dänische Bibliothek: **BÜRGER\*INNEN BAUEN EIN QUARTIER** – Lektionen aus  
dem ecovillage /// 26.10. 19Uhr @Norder147: **RESSOURCE BESTAND.**  
Perspektiven für eine neue Baukultur ///  
02.11. 19Uhr @Norder147: **MANIFEST DER FREIEN STRASSE** – Straßenraum in  
Zeiten von Klimawandel, Digitalisierung und wachsender sozialer  
Ungleichheit /// 16.11. 19Uhr @Dänische Bibliothek: **DIE ZUKUNFT SCHÜTZT**  
**SICH NICHT ALLEIN!** Weshalb Zukunftsschutzgebiete für lebenswerte Städte  
notwendig sind /// 24.11. 18Uhr ex-Sultanmarkt: **DAS ZEITALTER DES**  
**BETONS.** Eine Geschichte des meistgenutzten menschengemachten Materials  
/// 30.11. 19Uhr @Dänische Bibliothek: **VERBOT & VERZICHT** ///  
07.12. 19Uhr @ex-Sultanmarkt: **WEGE AUS DER AUTOABHÄNGIGKEIT**



05.10.2022  
18 UHR  
ex-Sultanmarkt  
Neustadt 26

## GEMEINWOHLORIENTIERTE IMMOBILIENWIRTSCHAFT – GEHT DAS? MIT BAUGEMEINSCHAFTEN & GENOSSENSCHAFTEN DIE STADT GESTALTEN

Bezahlbare Mieten, gemeinwohlorientierte Quartiere und ein gemeinschaftliches Zusammenleben: Baugemeinschaften, kleine Genossenschaften und Dachgenossenschaften bieten dafür interessante Konzepte. Jedoch bedeutet eine solche Unternehmung auch ein Wagnis. Wie kann dies erfolgreich gemeistert werden, was braucht es dazu und warum lohnt es sich, gemeinsam zu Bauen und zu Wohnen?

**Rosemarie Oltmann** ist Industriekauffrau und Sozialökonomin, langjährige Mitarbeit bei STATTBAU HAMBURG sowie Gründungsmitglied der Wohnungsbaugenossenschaft Schanze eG und dort über 30 Jahre aktives Vorstandsmitglied.

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



12.10.2022

18 UHR

KulturLücke

Norderstraße 151

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

## WOHNUNGSMANGEL: IST NEUBAU DIE BESTE LÖSUNG?

In vielen Städten herrscht großer Wohnraummangel. Zur Entlastung setzt Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) aufs Bauen. 400.000 neue Wohnungen sollen jährlich entstehen. Es gibt aber auch andere Vorschläge: Durch Wohnflächenoptimierung und suffizienzorientierte Wohnformen lassen sich Ressourcen schonen, die Umwelt entlasten und die Lebensqualität in Städten verbessern.

**Dr. Lars-Arvid Brischke** ist Energieingenieur, Projekt- und Themenleiter Energie am ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung in Berlin.

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



19.10.2022  
19 UHR  
Dänische Bibliothek  
Norderstraße 59

## BÜRGER\*INNEN BAUEN EIN QUARTIER – LEKTIONEN AUS DEM ECOVILLAGE

In Hannover realisiert eine Baugenossenschaft ein Quartier für 1.000 Menschen. Die Vision: Viel gemeinschaftliches Leben mit geringem ökologischen Fußabdruck, hohem sozialen Standard und einer suffizienten (bescheidenen) Lebensweise der Bewohner\*innen. Ziel ist es, nachhaltigen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Projektbeteiligte werden von dem einzigartigen und umfangreichen Beteiligungs-, Planungs- und Umsetzungsprozess berichten.

**Hans Mönninghoff** war langjähriger Wirtschafts- und Umweltspezialist der Stadt Hannover und ist heute Aufsichtsratsvorsitzender der ecovillage-Genossenschaft.

**Lena Bruns** ist Architektin und Gesellschafterin des Amsel Kollektivs für Architektur und Stadtforschung.

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



26.10.2022  
19 UHR  
Norder147  
Norderstraße 147

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

## RESSOURCE BESTAND: PERSPEKTIVEN FÜR EINE NEUE BAUKULTUR

Immer deutlicher wird: „Bauen, Bauen, Bauen“ ist kein Garant mehr gegen hohe Wohnungsmieten und zudem extrem ressourcenintensiv. Gefragt ist ein radikales Umdenken im Bauen, das dem Gebäudebestand Priorität zumisst. Das Bestehende zu erhalten und weiterzubauen, dabei ökologischen Erfordernissen und sozialen Anforderungen wie der Bezahlbarkeit von Wohnungen gerecht zu werden, ist die Zukunftsaufgabe für die Architektur.

**Susanne Wartzack** ist Präsidentin des Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA), führt das Architekturbüro Sturm und Wartzack Architekten BDA / Innenarchitekten in Dipperz.

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



02.11.2022  
19 UHR  
Norder147  
Norderstraße 147

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

## MANIFEST DER FREIEN STRASSE – STRASSENRAUM IN ZEITEN VON KLIMA- WANDEL, DIGITALISIERUNG UND WACHSENDER SOZIALER UNGLEICHHEIT

Seit über 70 Jahren dominieren Autos den öffentlichen Raum. Mit dem "Manifest der freien Straße" stellt eine Allianz aus Wissenschaftler\*innen und Kreativen dieses Dogma in Frage und zeigt unerkannte Qualitäten und Möglichkeiten in der Nutzung von Straßen auf. Entdecken Sie eine kommunale Raumressource neu und diskutieren Sie mit, wie eine lebensdienlichere Nutzung unserer Straße gelingen kann.

**Simon Wöhr** ist Co-Initiator einiger alternativer Berliner Stadtraumprojekte (u.a. Holzmarkt, Haus der Statistik, Radbahn) und leitender Autor des Ende 2022 erscheinenden „Manifest der freien Straße“.

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)





16.11.2022

19 UHR

Dänische Bibliothek  
Norderstraße 59

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

## DIE ZUKUNFT SCHÜTZT SICH NICHT ALLEIN! WESHALB ZUKUNFTSSCHUTZ- GEBIETE FÜR LEBENSWERTE STÄDTE NOTWENDIG SIND

Die Wortneuschöpfung „Zukunftsschutzgebiet“ stammt von einer Gruppe junger Stadtmacher\*innen, die gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung vorantreiben wollen. Sie definieren Zukunftsschutzgebiete als Orte, die nicht das konservieren, was vorhanden ist, sondern in denen gemeinsam gestaltet werden kann, was sein könnte. Wir laden Sie zu einem Dialog über Freiräume für eine lebendige Stadt von morgen ein.

**Anna Betsch** ist Mitarbeiterin im Konglomerat e.V. und freiberuflich in der informellen Öffentlichkeitsbeteiligung tätig. Sie engagiert sich und arbeitet für eine andere Form der Stadtentwicklung: koproduzierend, partizipativ und ressourcenschonend.

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



24.11.2022  
18 UHR  
ex-Sultanmarkt  
Neustadt 26

## DAS ZEITALTER DES BETONS: EINE GESCHICHTE DES MEISTGENUTZTEN MENSCHENGEMACHTEN MATERIALS

Beton ist das meist genutzte menschengemachte Material. Die Auswirkungen – sozial, ökologisch, ökonomisch – sind enorm, wie etwa Klimakrise, Kalksteinabbau oder Flächen-versiegelung. Der Vortrag skizziert die Ausbreitung des Materials aus einer sozial-ökologischen Perspektive. Beschrieben wird eine Geschichte der Moderne als ‚Zeitalter des Betons‘ – von frühen Visionen industrialisierten Bauens bis zum 3D-Druck.

**Dr. Matthias Schmelzer** ist Wirtschaftshistoriker an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, beim Konzeptwerk Neue Ökonomie aktiv und schreibt über die Geschichte des Kapitalismus und mögliche Pfade einer sozial-ökologischen Transformation.

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



**FÄLLT  
KRANKHEITS-  
BEDINGT LEIDER  
AUS**

# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

**VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG**

## VERBOT UND VERZICHT

Um den Klimawandel aufzuhalten oder zumindest abzuschwächen, müssen wir unsere Art zu leben grundlegend verändern. Wir stehen vor einer umfassenden Transformation in Richtung mehr Nachhaltigkeit. Verbot und Verzicht werden eine wesentliche Rolle spielen. Nicht die alleinige, aber eine zentrale. In den letzten Jahren hat sich eine politische Haltung herausgebildet, die Verbote und Verzicht als staatliche Steuerungsinstrumente immer stärker und lauter ablehnt. Welche Bedeutung hat dies für Transformationsprozesse in Richtung Nachhaltigkeit?

**Dr. Philipp Lепенies** ist Ökonom und Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)



# STADT NACHHALTIG GESTALTEN

Perspektiven aus Wissenschaft  
und Praxis

VON SEPTEMBER  
BIS DEZEMBER  
2022  
IN FLENSBURG

07.12.2022  
19 UHR  
ex-Sultanmarkt  
Neustadt 26

## WEGE AUS DER AUTOABHÄNGIGKEIT

Die Verkehrspolitik des letzten Jahrhunderts hat das Auto zum zentralen Fortbewegungsmittel gemacht. Ohne Auto sind heute vielerorts Menschen von notwendigen Gütern und Dienstleistungen ausgeschlossen. Wie kann dies verändert werden? Wie kann es gelingen, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu beenden und zugleich den Zugang zu Grundbedürfnissen für alle sicherzustellen?

**Vera Huwe** ist Ökonomin am Institut für Sozioökonomie der Universität Duisburg-Essen und Research Economist beim Dezernat Zukunft. Sie forscht zu ungleichen sozialen Beziehungen in der Klima- und Verkehrspolitik.

Weitere Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/nec](http://www.uni-flensburg.de/nec)

